

Tourismus / Gewerbe

Restaurantbetriebe Gemeinde Goms



Bis anhin konnte noch keine Nachfolge für die gastronomisch bewirtschafteten Saisonbetriebe «Walibachhütte» in Biel, «Berghütte Guferschmatte» in Reckingen und Fischzucht «La Cantina» in Biel gefunden werden. Diese sind per 01. Juni 2026 zur öffentlichen Bewerbung ausgeschrieben. Vorausgesetzt werden ein Wirtepatent oder eine vom Kanton Wallis anerkannte Berufsausbildung.



Infos auf unserer Homepage unter [News > Vermietung Restaurantbetriebe 2026](#). Dies kann gerne auch geteilt werden.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei der Gemeinde Goms, Brigitte Laube, Furkastrasse 399, 3998 Gluringen, brigitte.laube@gemeinde-goms.ch.

Betriebsbewilligungen

Benjamin Zakanyi aus Oberwald wird Sie während der Wintersaison im Pisten Bistro Skilift Münster begrüssen.

Grillplätze

Die Gemeinde Goms hat eine Bestandesaufnahme der bestehenden Grillstellen durchgeführt. Insgesamt wurden 13 Feuerstellen erfasst – damit verfügt unsere Gemeinde im Durchschnitt auf jedem Kilometer über eine Grillstelle.

Vier Feuerstellen wurden aufgrund von Unzweckmässigkeit oder Sicherheitsrisiken aufgehoben: Eye Biel, Selkinger Chäller, Ritzinger Ring sowie eine der drei Feuerstellen im Gluringer Sand.

Mehrere Anlagen wurden saniert oder befinden sich derzeit in Sanierung: See Geschinen, EFAM Münster, Reckingen Stadle (muss bei Baubeginn des Hochwasserschutzprojekts Blinnenbach aufgehoben werden), Reckingen Obeli Matte, Gluringen Sand Feuerstellen 1 und 2, Rossboden und Spissbach Blitzingen sowie Rottenbrücke Niederwald.

Die aktualisierten Informationen wurden an die Schweizer Familie weitergeleitet.

Meldungen Dritte



Jugend partizipiert Goms/Obergoms

Miini Idee – lischi Züekunft

Kinder und Jugendliche haben in der Schweiz bis zum 18. Geburtstag kein Stimm- und Wahlrecht. Das Pilotprojekt „Jugend partizipiert“ will die altersgerechte, realistische und konkrete Mitbestimmung von Kindern und Jugendlichen im Alter von 7 bis 25 Jahren auf kommunaler Ebene fördern. Initiiert wurde das Projekt von den Jugendarbeitsstellen Oberwallis (JAST OW). Die Gemeinden Goms/Obergoms, Raron und Leuk sind am Pilotprojekt beteiligt.



Wieso Mitbestimmung zentral ist

Die UNO-Kinderrechtskonvention sichert das Recht auf Beteiligung zu (Art. 12). Die Schweiz hat das Übereinkommen über die Rechte des Kindes ratifiziert. Es ist deswegen der Auftrag der Behörden, den Kindern und Jugendlichen mit passenden partizipativen Gefässen die Möglichkeit des Mitbestimmens zu schaffen. Die Partizipation, also die Mitbestimmung von Kindern und Jugendlichen, ist ein wertvolles Instrument zur Förderung von Demokratieverständnis, sozialer Verantwortung und gesellschaftlichem

Engagement, also eine Investition in mündige verantwortungsbewusste Bürgerinnen und Bürger der Zukunft. Die Beteiligung und das Wecken ihrer Interessen reduziert Abwanderungstendenzen aus Bergregionen aufgrund mangelnder Perspektiven und fehlender Einbindung.

Wie «Jugend partizipiert» funktioniert

«Jugend partizipiert» unterstützt die Behörden im Prozess der Verankerung von Partizipation für Kinder und Jugendliche und stellt Knowhow sowie einen Projektablauf zur Verfügung. Die 5 Grundpfeiler bestehen aus:



1. **Soziale Landkarte:** Bestehende partizipative Angebote und Anlaufstellen übersichtlich darstellen



2. **Bedürfnisanalyse:** Bedürfnisse und Bedarf abholen für Veränderungen in der Gemeinde mittels Workshop und qualitativen und quantitativen Methoden in Schulen und Freizeit.



3. **Gemeindespezifische Lösungen:** In einem Workshop und mit Bedürfnisanalysen erarbeitet eine Begleitgruppe Partizipationsgefässe und Projektgruppen setzen Projekte um.



4. **Kommunikation:** Dialog, Sichtbarkeit, Sensibilisierung und Austausch zum Projekt sind zentral.



5. **Verankerung:** Systematische Integration von Kindern und Jugendlichen in Entscheidungsprozessen

Das Pilotprojekt erhält finanzielle Unterstützung des Bundes im Rahmen des Kinder- und Jugendförderungsgesetzes (KJFG), der Stiftung für nachhaltige Entwicklung der Bergregionen (FDDM) des Kanton Wallis, dem Verein Gemeinden Region Oberwallis sowie der Loterie Romande.

Partizipative Grundhaltung im Goms und Obergoms

Die Gemeinden Goms und Obergoms haben entschieden, dass sie ihre Kinder und Jugendlichen ernst nehmen wollen und haben im ersten Workshop im Juni eine partizipative Grundhaltung entwickelt. Eine Begleitgruppe - bestehend aus den Jugendlichen Enzo Imoberdorf, Gian Marx, Benjamin Werlen, den Gemeinderät*innen Marianne Zürcher und Daniel Zumoberhaus, sowie aus dem schulischen Umfeld mit Martin Fux und Jasmin Michlig, und der Jugendarbeitsstelle mit Aliena Abgottspönn und Laura Bittel – haben sich das erste Mal in diesem Herbst getroffen und gehen die Installierung und Verankerung von Partizipationsgefäßsen und der Bedürfnisanalysen an. Zukunftswerkstätten oder ein Zukunftstag in ausgewählten Schulstufen sowie ein Gefäß in Zusammenhang mit der Urversammlung wurden angedacht und werden in den nächsten Wochen konkreter ausgearbeitet.



Workshop Gruppenarbeit Jugendliche

Bei Fragen zu «Jugend partizipiert» steht die Jugendarbeitsstelle Goms gerne zur Verfügung.



JUGENDARBEITSSTELLE
BEZIRK GOMS



JUGENDARBEITSSTELLEN
OBERWALLIS

Gommer Musikferien

Seit nunmehr 5 Jahren bilden die Gommer Musikferien und Gommer Sommerkonzerte ein attraktives Angebot für Gäste und Einheimische im Goms.

Die Verantwortlichen der Gommer Musikferien laden einheimische Kinder und Jugendliche ein, ihre Kurse kostenlos zu besuchen und den einheimischen Erwachsenen wird eine Ermässigung von 50% des Kursgeldes angeboten.

Informationen erhalten Sie unter www.gommer-musikferien.ch.